



Kindertagesstätte Ringelreija

Zeughausstr. 25
3902 Brig-Glis
☎ 027 / 923 04 72
leitung@ringelreija.ch
www.ringelreija.ch

Jahresbericht 2019 der Präsidentin

Arbeitsweise und Zusammensetzung des Vorstandes

Im Geschäftsjahr 2019 hat sich der Vorstand der Kita fünf Mal zu ordentlichen Sitzungen getroffen.

Zahlreiche weitere Besprechungen gab es zwischen dem Vorstand und der Betriebsleitung, insbesondere in Zusammenhang mit der Suche nach der neuen pädagogischen Leitung. Infolge Mutterschaft und Wegzugs von Lena Bittel muss sich der Vorstand nach einer Nachfolgerin umsehen.

Einige zusätzliche Treffen gab es auch zwischen neuen Vermietern (neue Standorte für Mittagstische) und für die Einarbeitung des neuen Finanzverantwortlichen.

Personelle Veränderungen im Vorstand

An der GV vom 21.3.2019 wurde Dieter Müller anstelle von Hugo Treyer in den Vorstand gewählt. Von seinem Vorgänger hat Müller das Finanzressort übernommen. Als ehemaliges GL-Mitglied des SMZO hat er viel Fachwissen in Unternehmensführung und Finanzen in den Vorstand eingebracht.

Ressortwechsel im Stadtrat von Brig-Glis brachten weitere Anpassungen im Vorstand mit sich: Anstelle von Mathias Bellwald (FDP) hat Daniel Studer (CVP) Mitte 2019 das Ressort Soziales übernommen. Auf das Jahresende hin kam es erneut zu einem Wechsel: Nun sitzt der neue Ressortverantwortliche Werner Jordan (SP) im Vorstand der Ringelreija.

Neue Aufteilung in der Betriebsleitung und im Vorstand

Die Co-Betriebsleitung wurde im vergangenen Jahr neu definiert. Konkret wurde eine Trennung in eine administrative Leitung (Claudia Volken) und eine pädagogische Leitung (Lena Bittel) umgesetzt. Beide arbeiten je 60 Prozent in dieser Leitungsfunktion und zusätzlich in kleinen Pensen als Erzieherinnen auf verschiedenen Kindergruppen (Aushilfen). Dazu wurden neue Stellenbeschriebe erarbeitet.

Auch im Vorstand wurden die Aufgaben klarer formuliert und von der Betriebsleitung abgegrenzt. Bei der Überarbeitung hat sich herausgestellt, dass es im Vorstand mehr pädagogische Fachkompetenz braucht. Beim nächsten Wechsel soll dieses Manko behoben werden.

Für die Überarbeitung der Aufgaben (Betriebsleitung und Vorstand) haben wir auf das Fachwissen der HR-Spezialistin Manuela Gsponer zurückgreifen können.

nen. Wir waren sehr froh um diese Unterstützung und bedanken uns herzlich für ihren Einsatz.

Verstärkung der Präventionsmassnahmen

Aufgeschreckt durch einen Missbrauchsfall in einer Kita im Kanton St. Gallen haben sich die Betriebsleitung und der Vorstand im vergangenen Jahr mit dem Thema „Prävention von psychischer, physischer und sexueller Gewalt“ befasst.

In der «Ringelreija» werden alle Empfehlungen umgesetzt, welche der Branchenverband KIBE Suisse vorsieht. Wir waren in den vergangenen 32 Jahren glücklicherweise nie mit einem derartigen Fall konfrontiert. Trotzdem wollte die Ringelreija das Bewusstsein der Mitarbeiter für dieses Thema schärfen. Eine interne Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit Gewaltprävention auseinandergesetzt und einen Verhaltenskodex verfasst. Dieser regelt beispielsweise, wie sich Mitarbeitende der Ringelreija beim Wickeln, Toilettengang oder im Schlafraum der Kinder verhalten müssen. Das Papier ist für alle Angestellten verbindlich und Bestandteil des Arbeitsvertrages.

Ausbau bei den Mittagstischen

Bereits Ende 2018 hat sich gezeigt, dass die ABES-Plätze in Brig und in Glis im Schuljahr 2019/20 nicht ausreichen werden. Die Betriebsleitung und der Vorstand haben sich deshalb auf die Suche nach neuen Lokalitäten gemacht. Es war eine grosse Herausforderung, zahlbaren Raum in der Nähe der Schulen zu finden: Fündig geworden sind wir schlussendlich bei den Pfarreien Brig und Glis. In Glis mieten wir einen Raum im Pfarreiheim, jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag. In Brig mieten wir jeweils am Dienstag einen Raum im Pfarreizentrum. An beiden Standorten werden Kinder ab der 3H verköstigt.

Bedarf nach Betreuungsplätzen weiter steigend

Eine Analyse der RWO im Rahmen des WIWA-Projekts hat ergeben, dass in den nächsten Jahren durch das erwartete Wirtschaftswachstum sehr viel zusätzliche Betreuungsplätze notwendig sein werden, insbesondere in den Agglomerationsgemeinden. Für die Ringelreija bedeutet das 50-100 Prozent mehr Betreuungsplätze in den nächsten fünf Jahren. Klar festgestellt wurde zudem der Bedarf nach besserer Koordination und Kommunikation und der Wunsch der Unternehmen nach mehr Flexibilität – kurzfristig verfügbare Plätze und teilweise längere Öffnungszeiten.

Die detaillierten Ergebnisse wurden der Vereinspräsidentin, den zuständigen Stadträten und dem Schuldirektor an einer Sitzung im September 2019 vorgestellt. Die an der Sitzung anwesenden Personen haben dem zuständigen Stadtrat den Auftrag erteilt, abzuklären, ob die RWO die Gemeinde Brig, die Schule und die Kita Ringelreija in diesem Transformationsprozess begleiten kann.

Der Vorstand der Ringelreija hat zudem entschieden, Anfang 2020 einen Workshop durchzuführen. Wir möchten damit den Anfang eines Strategiepro-

zesses einleiten: Mit einer Stakeholder Analyse und einer Umfeldanalyse, die mögliche Szenarien und ihre Risiken erörtern sollen.

Absehbare Herausforderungen bei den Gebäuden

Die vielen Standorte stellen den Betrieb vor grosse Schwierigkeiten. Einerseits durch die hohen Mietkosten, andererseits aus organisatorischen Gründen. Das Personal muss teilweise mehrmals täglich den Standort wechseln. Fernziel des Vorstandes ist es deshalb, das Betreuungsangebot auf zwei Standorte zu beschränken. Dafür brauchte es aber einen Neubau und/oder einen Ausbau des Hauptstandortes an der Zeughausstrasse.

Vorerst zeichnet sich ab, dass wir den Standort an der Spitalstrasse aufgeben werden. Das SZO hat vorgesehen, dieses Gebäude mittelfristig selbst zu nutzen. Der Vorstand sucht nach einer Alternative. Ziel ist es, die Ganztagesbetreuung (Kinderkrippe und Babygruppen) an einem Ort zusammenzufassen.

Neue pädagogische Leiterin

Lena Bittel hat den Vorstand informiert, dass sie im April 2020 Mutter wird und nach dem Mutterschaftsurlaub nicht mehr zurückkehren wird.

Der Vorstand beglückwünscht Lena, bedauert aber gleichzeitig, dass sie ihr Arbeitsverhältnis auflösen will.

Der Vorstand entscheidet sich dafür, die Arbeitsstelle intern und extern auszuschreiben. Wir suchen nach einer Persönlichkeit, die uns durch den strategischen Prozess begleiten wird. Das System mit der Co-Leitung soll beibehalten werden. Der Vorstand bildet eine Arbeitsgruppe, welche die Stelleninserate ausschreibt und die Bewerberinnen prüft. Nach der ersten Auswahl wird die Co-Leiterin angehört. Den finalen Entscheid werden die Vorstandsmitglieder gemeinsam treffen.

Dank

Der Vorstand dankt den beiden Co-Betriebsleiterinnen Claudia Volken und Lena Bittel. Ein herzliches Merci geht auch an alle anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ringelreija und an die 16 Tageseltern, die durch die Vermittlung des Vereins Kinder betreuen.

Einen Dank aussprechen möchte der Vorstand auch der Stadtgemeinde Brig-Glis sowie den zuständigen Stellen bei der Kantonsverwaltung. Ein Merci geht insbesondere an Nicole König, die den Bereich Tagesbetreuung im Oberwallis leitet und die uns bei Bedarf beratend zur Seite steht.

Abschliessend bedanken wir uns bei den Eltern für ihr Vertrauen sowie bei allen Partnerorganisationen und Dienstleistern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Brig, den 20. März 2020

Priska Dellberg Chanton

Präsidentin Trägerverein Kindertagesstätte Ringelreija Brig-Glis